



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

Kosenamen „Cold Hawaii“

Das ehemalige Fischerdorf Klitmøller ist Dänemarks gemütliches **Surfer-Paradies**

Zum Surfen musst du nicht an den Atlantik fahren. Das geht auch an der Nordseeküste Dänemarks – in zwei ehemaligen, mittlerweile als „Cold Hawaii“ bekannten Fischerorten. Doch diese sind mehr als reine Surf-Hotspots.

Wer in Europa surfen oder surfen lernen möchte, denkt oft an die Atlantikküste in Frankreich oder Portugal, oder aber auch an Regionen in Spanien, wie Galicien oder Andalusien. Die eignen sich insbesondere für Surfneulinge, wie der reisereporter berichtete.

Doch begeisterte Surferinnen und Surfer zieht es bereits seit Jahren auch in den Norden Dänemarks: nach „Cold Hawaii“. Das ist der Kosenamen für die beiden ehemaligen Fischerdörfer Klitmøller und Vorupør an der dänischen Nordseeküste, knapp 200 Kilometer südwestlich von Dänemarks nördlichem Zipfel Skagen. Sie gelten als nordisches Surfer-Paradies, haben jedoch mehr zu bieten als optimale Bedingungen zum Wellenreiten.

Warum „Cold Hawaii“?

Es war einmal eine Geisterstadt, die hieß Klitmøller. Sie war bis in die 1960er-Jahre ein dynamisches Fischerdorf und ein bedeutender Fischereihafen für den Handel zwischen Dänemark und Norwegen. Das änderte sich 1967, als der Hafen nach Hanstholm verlegt wurde, viele Menschen in Klitmøller ihre Arbeit verloren und den Ort verließen. So verwaiste er allmählich – bis in den 1980er-Jahren Surfbe-



„Cold Hawaii“ ist Dänemarks Surf-Hotspot und befindet sich an der Nordseeküste rund um Klitmøller.

FOTO: IMAGO IMAGES/HOCHZWEI

geisterte über Klitmøller stolpern und entdeckten, was für fantastische Wellenbedingungen dort herrschten.

1994 soll dann in einem Dokumentarfilm über das Windsurfen folgender Satz gefallen sein: „Klitmøller ist wie Hawaii, aber kälter.“ „Cold Hawaii“ war geboren und immer mehr Fans des Wind- oder Kitesurfens strömten an die dänische Nordseeküste. Heute ist nicht allein Klitmøller, das nur rund 1100 Einwohnerinnen und Einwohner zählt, die Hauptstadt von „Cold Hawaii“, sondern es teilt sich die Ehre mit dem 14 Kilometer weiter südlich gelegenen Dorf Vorupør, das noch weniger Menschen beheimatet. Längst gilt der gesamte dänische Nordseeküstenabschnitt zwischen Agger weiter südlich und Vigsø im Norden als Surf-Paradies mit gut 30 Surf-Hotspots.

Das dynamische Klitmøller

Klitmøller ist der erste Ort, an den begeisterte Surferinnen und Surfer in Dänemark denken. Dort sind die Bedingungen, sei es zum Wellen-, Wind- oder Kitesurfen, nämlich so gut, dass Klitmøller jährlich zum Schauplatz zahlreicher Surf Wettbewerbe wird, darunter der internationale Surf Wettbewerb „Cold Hawaii PWA World Cup“. Daran nehmen stets die 32 besten Surferinnen und Surfer der Welt teil.

Die Surfbedingungen in Klitmøller sind fantastisch, denn vor der Küste liegen zwei Riffs, an denen sich die Wellen aufbauen. Auch Stand-up-Paddle-Surfing ist dort beliebt, und nicht nur Profis können in Klitmøller surfen: Für alle, die das Surfen lernen möchten, gibt es Kurse, zum Beispiel im Cold Hawaii Surf Camp, im Viking Surf House oder im Westwind Surf

Shop Klitmøller.

Doch auch, wenn du nicht selbst Wellen reiten möchtest, ist Klitmøller ein interessantes Reiseziel. Alte Fischerhäuser vermitteln ein Gefühl skandinavischer Urlaubsideale und es gibt tolle Einkehrmöglichkeiten, unter anderem im neuen Musikgasthaus, in einer Nanobrauerei namens Haandpluk oder im Café Hawgus, wo oft frischer Fisch auf den Tisch kommt. Außerdem ist der lange Sandstrand ideal für ausgedehnte Spaziergänge am Meer, ein Sonnenbad oder zum Sandburgenbauen.

Egal, ob du vom Surfen müde bist oder dich etwas verwöhnen lassen möchtest – eine tolle Adresse dafür ist das Klitmøller Spa. Dort erwarten dich neben Fassaunen und Dampfbad auch verschiedene Behandlungen, die du vorab buchen solltest.

Das ruhige Vorupør

Vorupør liegt nur 14 Kilometer südlich von Klitmøller und ist ebenso geprägt von einer entspannten Surfer-Atmosphäre. Du spürst jedoch sofort, dass dort die Uhren langsamer ticken als in der nördlicheren Hauptstadt von „Cold Hawaii“ – und das, obwohl viele junge Leute in das Städtchen gezogen sind.

Dennoch ist Vorupør ein idealer Ort zum Entspannen, zum Beispiel beim Bernsteinsuchen am Strand oder einem Strandspaziergang mit Blick auf die Wellen. Auch die Fischerei ist in Vorupør noch aktiv, und mit etwas Glück triffst du auf Fischer, die gerade an Land kommen und ihren Fang vom Boot aus verkaufen.

Da Vorupør von Naturgebieten und über 200 Seen umgeben ist, zieht es neben Wassersportlerinnen und Wassersportlern auch andere Outdoor-Fans an. Inspiration für Wander- und Fahrradtouren bekommst du im Nationalparkzentrum Thy inmitten der Dünen.

Dank eines Landschaftsmodells von 300 Quadratmetern bietet es einen Überblick über die Region mitsamt ihrer Natur, Städte und Geschichte, aber auch über Attraktionen für Besucherinnen und Besucher.



Mehr Informationen findest du unter:
www.reisereporter.de/daenemark-cold-hawaii

13.09.2024 bis 06.10.2024
Salzgitter
Festplatz Lebenstedt/Neißestr.

Wochentags geöffnet
von **14:00 Uhr** bis **19:00 Uhr**
Sa. und So. 11:00 Uhr bis **18:00 Uhr**
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Donnerstag Familientag

Feier deinen Geburtstag bei uns!
Hüpfburgen-Vermietung



Riesenrutschen von den Superhelden
Kinderschminken – Minigolfanlage – u.v.m.

Änderungen vorbehalten!



info: **renz-family.de**

Info: 0176 - 81 05 85 72

Wir freuen uns auf Ihren Besuch ...

Bei Vorlage dieses Coupons
1 € Nachlass für Erwachsene